



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Urach, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 750	100,0	5 739	6 011
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	464	3,9	227	237
5 - 9	522	4,4	256	266
10 - 14	635	5,4	342	293
15 - 19	651	5,5	353	298
20 - 24	710	6,0	332	378
25 - 29	583	5,0	300	283
30 - 34	589	5,0	325	264
35 - 39	613	5,2	309	304
40 - 44	907	7,7	471	436
45 - 49	1 031	8,8	501	530
50 - 54	940	8,0	462	478
55 - 59	822	7,0	422	400
60 - 64	689	5,9	351	338
65 - 69	640	5,4	319	321
70 - 74	734	6,2	327	407
75 - 79	561	4,8	220	341
80 - 84	368	3,1	144	224
85 - 89	219	1,9	63	156
90 und älter	(72)	(0,6)	15	57
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	273	2,3	(123)	150
3 - 5	289	2,5	134	155
6 - 9	424	3,6	226	198
10 - 15	745	6,3	404	341
16 - 18	406	3,5	221	185
19 - 24	845	7,2	402	443
25 - 39	1 785	15,2	934	851
40 - 59	3 700	31,5	1 856	1 844
60 - 66	890	7,6	462	428
67 - 74	1 173	10,0	535	638
75 und älter	1 220	10,4	442	778
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 391	37,4	2 364	2 027
Verheiratet	5 734	48,8	2 874	2 860
Verwitwet	850	7,2	159	691
Geschieden	760	6,5	333	427
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 046	85,5	4 855	5 191
Bosnien und Herzegowina	53	0,5	31	22
Griechenland	48	0,4	24	24
Italien	335	2,9	191	(144)
Kasachstan	12	0,1	6	6
Kroatien	(89)	(0,8)	(43)	46
Niederlande	6	0,1	-	6
Österreich	63	0,5	32	31
Polen	(41)	(0,3)	10	(31)
Rumänien	22	0,2	6	16
Russische Föderation	14	0,1	4	10
Türkei	400	3,4	214	186
Ukraine	7	0,1	-	7
Sonstige	614	5,2	323	291
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 620	22,5	1 290	1 330
Evangelische Kirche	5 860	50,4	2 630	3 230
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	1,8	110	100
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	590	5,1	300	290
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 310	19,9	1 310	1 000

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 370	54,7	3 420	2 950
Erwerbstätige	6 210	53,4	3 330	2 870
Erwerbslose	160	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	45,3	2 230	3 040
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	13,7	800	790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 610	22,5	1 100	1 510
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	4,0	220	250
Hausfrauen und Hausmänner	340	2,9	/	330
Sonstige	260	2,2	/	150
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	86,2	2 760	2 590
Beamte/-innen	240	3,9	120	(120)
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,6	170	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	410	6,9	290	/
Akademische Berufe	740	12,3	420	320
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 200	19,9	580	620
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,7	190	460
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	15,0	260	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	880	14,7	760	120
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	570	9,4	410	150
Hilfsarbeitskräfte	630	10,4	240	390
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 430	39,1	1 780	650
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 070	33,4	1 460	610
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	320	5,2	290	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 330	21,4	600	730
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,7	390	640
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	290	4,7	(210)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	38,8	930	1 480
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,3)	/	(50)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,8	(340)	(260)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	330	5,3	(170)	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	21,3	320	1 000
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	400	27,2	190	210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	59,0	490	390
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	9,9	490	500
Ohne Schulabschluss	690	6,9	350	350
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	/	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 100	41,0	2 030	2 080
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 580	25,8	1 100	1 490
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 380	23,8	1 010	1 370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	/	/
Fachhochschulreife	680	6,8	400	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	16,5	810	840
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	31,8	1 140	2 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 280	42,8	2 200	2 080
Fachschulabschluss	1 380	13,8	790	590
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	560	5,6	340	220
Hochschulabschluss	430	4,3	240	180
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 180	70,4	3 870	4 320
Personen mit Migrationshintergrund	3 440	29,6	1 780	1 660
Ausländer/-innen	1 730	14,9	930	800
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 160	10,0	580	580
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,9	350	220
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	14,7	850	860
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	880	7,6	410	480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,1	440	380
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,5	230	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	3,6	210	210

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	600	17,4	330	270
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	240	6,9	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	160	4,6	/	/
Polen	270	7,9	140	130
Rumänien	190	5,6	/	120
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	540	15,8	310	230
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 010	29,2	520	490
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	270	13,3	/	/
1970 - 1979	390	19,1	210	180
1980 - 1989	440	21,6	200	240
1990 - 1999	580	28,3	290	290
2000 - 2011	250	12,3	90	160
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	300	8,7	130	170
5 - 9 Jahre	280	8,0	120	150
10 - 14 Jahre	290	8,5	150	140
15 - 19 Jahre	530	15,4	290	240
20 und mehr Jahre	1 980	57,6	1 060	920
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 750	100,0	10 046	1 704	784	856	64	-
Geschlecht								
Männlich	5 739	48,8	4 855	884	396	449	(39)	-
Weiblich	6 011	51,2	5 191	820	388	407	25	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	464	3,9	434	30	10	20	-	-
5 - 9	522	4,4	489	33	11	22	-	-
10 - 14	635	5,4	545	90	(45)	(45)	-	-
15 - 19	651	5,5	536	115	47	68	-	-
20 - 24	710	6,0	578	132	47	82	3	-
25 - 29	583	5,0	462	121	(32)	71	(18)	-
30 - 34	589	5,0	430	159	75	77	7	-
35 - 39	613	5,2	447	(166)	77	89	-	-
40 - 44	907	7,7	750	157	93	58	6	-
45 - 49	1 031	8,8	887	144	(61)	74	9	-
50 - 54	940	8,0	814	126	72	51	3	-
55 - 59	822	7,0	685	(137)	80	54	3	-
60 - 64	689	5,9	566	123	57	63	3	-
65 - 69	640	5,4	553	87	31	53	3	-
70 - 74	734	6,2	694	40	20	11	9	-
75 - 79	561	4,8	529	32	20	12	-	-
80 - 84	368	3,1	359	9	3	6	-	-
85 - 89	219	1,9	216	3	3	-	-	-
90 und älter	(72)	(0,6)	72	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	273	2,3	259	14	4	10	-	-
3 - 5	289	2,5	269	20	6	14	-	-
6 - 9	424	3,6	395	29	11	18	-	-
10 - 15	745	6,3	633	112	(48)	(64)	-	-
16 - 18	406	3,5	338	68	31	37	-	-
19 - 24	845	7,2	688	157	60	94	3	-
25 - 39	1 785	15,2	1 339	446	(184)	237	(25)	-
40 - 59	3 700	31,5	3 136	564	306	237	21	-
60 - 66	890	7,6	734	156	(63)	87	6	-
67 - 74	1 173	10,0	1 079	94	45	40	9	-
75 und älter	1 220	10,4	1 176	44	26	18	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 391	37,4	3 916	475	210	259	6	-
Verheiratet	5 734	48,8	4 630	1 104	515	537	(52)	-
Verwitwet	850	7,2	801	49	22	27	-	-
Geschieden	760	6,5	687	73	37	33	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 620	22,5	1 770	850	710	/	/	/
Evangelische Kirche	5 860	50,4	5 800	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	1,8	/	130	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	590	5,1	400	190	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 310	19,9	1 810	500	110	360	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 370	54,7	5 320	1 040	540	470	(30)	/
Erwerbstätige	6 210	53,4	5 220	980	510	450	(30)	/
Erwerbslose	160	1,4	100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	45,3	4 580	680	330	310	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	13,7	1 400	190	100	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 610	22,5	2 390	230	130	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	4,0	400	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	2,9	200	140	/	/	/	/
Sonstige	260	2,2	190	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	86,2	4 420	930	480	420	(30)	/
Beamte/-innen	240	3,9	240	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	330	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,6	190	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	410	6,9	390	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	740	12,3	720	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 200	19,9	1 080	120	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,7	590	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	15,0	800	100	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	880	14,7	650	240	120	110	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	570	9,4	360	210	120	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	10,4	430	190	110	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 430	39,1	1 930	500	260	230	(10)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 070	33,4	1 630	450	240	200	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	5,2	(280)	(40)	20	(30)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 330	21,4	1 160	(170)	(90)	(70)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,7	890	(150)	(80)	(60)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	290	4,7	270	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	38,8	2 100	(310)	150	(150)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,3)	(140)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,8	460	(140)	60	80	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	330	5,3	330	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	21,3	1 170	(160)	(90)	(70)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	400	27,2	340	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	59,0	750	130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,8	180	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	9,9	510	480	270	200	/	/
Ohne Schulabschluss	690	6,9	270	420	250	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 100	41,0	3 470	640	340	290	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 580	25,8	2 360	220	140	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 380	23,8	2 180	200	120	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,8	610	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	16,5	1 500	150	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	31,8	2 300	880	470	380	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 280	42,8	3 770	510	280	220	/	/
Fachschulabschluss	1 380	13,8	1 280	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	560	5,6	520	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,3	410	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 180	70,4	8 180	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 440	29,6	1 710	1 730	940	730	/	/
Ausländer/-innen	1 730	14,9	/	1 730	940	730	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 160	10,0	/	1 160	630	480	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,9	/	570	310	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	14,7	1 710	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	880	7,6	880	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,1	830	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,5	400	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	3,6	420	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	600	17,4	110	490	490	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	240	6,9	/	140	/	140	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	160	4,6	/	/	/	/	/	/
Polen	270	7,9	240	/	/	/	/	/
Rumänien	190	5,6	150	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	540	15,8	180	360	/	360	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	29,2	560	440	230	160	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	13,3	/	160	/	/	/	/
1970 - 1979	390	19,1	/	290	150	130	/	/
1980 - 1989	440	21,6	300	140	/	/	/	/
1990 - 1999	580	28,3	290	290	150	120	/	/
2000 - 2011	250	12,3	/	230	120	100	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	300	8,7	180	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,0	130	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	8,5	130	160	100	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	15,4	260	270	120	130	/	/
20 und mehr Jahre	1 980	57,6	990	990	550	410	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 750	100,0	2 009	1 556	3 140	2 451	2 594
Geschlecht							
Männlich	5 739	48,8	1 038	772	1 606	1 235	1 088
Weiblich	6 011	51,2	971	784	1 534	1 216	1 506
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 391	37,4	2 009	1 297	670	232	183
Verheiratet	5 734	48,8	-	250	2 159	1 843	1 482
Verwitwet	850	7,2	-	-	34	(77)	739
Geschieden	760	6,5	-	9	262	299	190
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	12	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 046	85,5	1 785	1 259	2 514	2 065	2 423
Bosnien und Herzegowina	53	0,5	6	3	20	18	6
Griechenland	48	0,4	7	3	12	16	10
Italien	335	2,9	41	59	(114)	84	(37)
Kasachstan	12	0,1	-	3	3	6	-
Kroatien	(89)	(0,8)	-	15	18	35	21
Niederlande	6	0,1	-	3	-	3	-
Österreich	63	0,5	-	-	18	(32)	13
Polen	(41)	(0,3)	6	10	22	-	3
Rumänien	22	0,2	-	10	9	3	-
Russische Föderation	14	0,1	3	4	4	3	-
Türkei	400	3,4	59	85	145	65	46
Ukraine	7	0,1	-	3	4	-	-
Sonstige	614	5,2	(102)	99	257	121	(35)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 620	22,5	410	320	750	610	530
Evangelische Kirche	5 860	50,4	900	770	1 390	1 140	1 660
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	1,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	590	5,1	170	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 310	19,9	510	330	750	490	220

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 370	54,7	(150)	1 230	2 860	1 900	230
Erwerbstätige	6 210	53,4	(140)	1 190	2 800	1 860	220
Erwerbslose	160	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	45,3	1 850	340	260	510	2 300
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	13,7	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 610	22,5	/	/	/	310	2 280
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	4,0	240	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	2,9	/	/	150	130	/
Sonstige	260	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	86,2	(130)	1 130	2 440	1 490	150
Beamte/-innen	240	3,9	/	20	100	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	410	6,9	/	/	190	/	/
Akademische Berufe	740	12,3	/	/	380	260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 200	19,9	/	230	580	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,7	/	/	280	170	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	15,0	/	210	360	260	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	880	14,7	/	200	420	250	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	570	9,4	/	/	280	190	/
Hilfsarbeitskräfte	630	10,4	/	/	210	210	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 430	39,1	/	480	1 180	710	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 070	33,4	/	390	1 010	620	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	5,2	/	80	(150)	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 330	21,4	/	310	560	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,7	/	270	420	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	290	4,7	/	/	(140)	90	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	38,8	/	400	1 040	790	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,3)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,8	/	110	260	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	330	5,3	/	40	140	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	21,3	/	240	570	400	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,2	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	59,0	860	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,8	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	9,9	290	/	240	200	180
Ohne Schulabschluss	690	6,9	/	/	240	200	180
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 100	41,0	/	390	950	1 090	1 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 580	25,8	/	540	1 080	540	360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 380	23,8	/	390	1 080	540	360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,8	/	/	230	200	130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	16,5	/	410	600	370	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	31,8	390	790	710	530	760
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 280	42,8	/	570	1 420	1 130	1 150
Fachschulabschluss	1 380	13,8	/	/	510	380	370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	560	5,6	/	/	220	170	/
Hochschulabschluss	430	4,3	/	/	170	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 180	70,4	1 240	910	2 010	1 820	2 200
Personen mit Migrationshintergrund	3 440	29,6	780	630	1 090	580	360
Ausländer/-innen	1 730	14,9	280	330	620	350	160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 160	10,0	/	120	500	340	160
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,9	230	210	130	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	14,7	500	300	470	240	200
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	880	7,6	/	/	310	240	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,1	490	180	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,5	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	3,6	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	600	17,4	130	130	160	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	240	6,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	160	4,6	/	/	/	/	/
Polen	270	7,9	/	/	/	/	/
Rumänien	190	5,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	540	15,8	110	120	210	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	29,2	320	140	350	130	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	13,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	390	19,1	/	/	110	210	/
1980 - 1989	440	21,6	/	/	200	110	/
1990 - 1999	580	28,3	/	/	320	120	/
2000 - 2011	250	12,3	/	/	110	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	300	8,7	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,0	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	8,5	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	15,4	170	110	180	/	/
20 und mehr Jahre	1 980	57,6	/	440	760	480	300
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 750	100,0	4 391	5 746	850	760	3
Geschlecht							
Männlich	5 739	48,8	2 364	2 883	159	333	-
Weiblich	6 011	51,2	2 027	2 863	691	427	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	464	3,9	464	-	-	-	-
5 - 9	522	4,4	522	-	-	-	-
10 - 14	635	5,4	635	-	-	-	-
15 - 19	651	5,5	648	3	-	-	-
20 - 24	710	6,0	661	49	-	-	-
25 - 29	583	5,0	376	198	-	9	-
30 - 34	589	5,0	218	350	-	21	-
35 - 39	613	5,2	133	447	-	33	-
40 - 44	907	7,7	174	633	9	91	-
45 - 49	1 031	8,8	145	741	25	(117)	3
50 - 54	940	8,0	98	692	15	135	-
55 - 59	822	7,0	(76)	629	(18)	99	-
60 - 64	689	5,9	58	522	44	65	-
65 - 69	640	5,4	50	449	77	64	-
70 - 74	734	6,2	(47)	483	136	68	-
75 - 79	561	4,8	33	319	176	33	-
80 - 84	368	3,1	(16)	173	163	16	-
85 - 89	219	1,9	27	49	134	9	-
90 und älter	(72)	(0,6)	10	9	53	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	273	2,3	273	-	-	-	-
3 - 5	289	2,5	289	-	-	-	-
6 - 9	424	3,6	424	-	-	-	-
10 - 15	745	6,3	745	-	-	-	-
16 - 18	406	3,5	406	-	-	-	-
19 - 24	845	7,2	793	52	-	-	-
25 - 39	1 785	15,2	727	995	-	(63)	-
40 - 59	3 700	31,5	493	2 695	67	442	3
60 - 66	890	7,6	(73)	663	69	85	-
67 - 74	1 173	10,0	82	791	188	112	-
75 und älter	1 220	10,4	86	550	526	58	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 046	85,5	3 916	4 642	801	687	-
Bosnien und Herzegowina	53	0,5	12	38	3	-	-
Griechenland	48	0,4	13	35	-	-	-
Italien	335	2,9	101	205	13	16	-
Kasachstan	12	0,1	-	12	-	-	-
Kroatien	(89)	(0,8)	21	(59)	-	9	-
Niederlande	6	0,1	3	3	-	-	-
Österreich	63	0,5	3	48	6	6	-
Polen	(41)	(0,3)	(18)	23	-	-	-
Rumänien	22	0,2	7	12	-	3	-
Russische Föderation	14	0,1	3	11	-	-	-
Türkei	400	3,4	124	243	21	12	-
Ukraine	7	0,1	-	7	-	-	-
Sonstige	614	5,2	170	408	(6)	27	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 620	22,5	860	1 400	180	180	/
Evangelische Kirche	5 860	50,4	2 170	2 710	590	390	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	1,8	/	120	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	590	5,1	230	290	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 310	19,9	950	1 120	/	170	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 370	54,7	1 950	3 780	(120)	520	/
Erwerbstätige	6 210	53,4	1 900	3 700	(110)	490	/
Erwerbslose	160	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	45,3	2 340	1 940	760	230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	13,7	1 590	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 610	22,5	170	1 500	750	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	4,0	460	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	2,9	/	320	/	/	/
Sonstige	260	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	86,2	1 750	3 090	(70)	440	/
Beamte/-innen	240	3,9	50	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	5,6	/	280	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	3,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	410	6,9	/	350	/	/	/
Akademische Berufe	740	12,3	180	510	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 200	19,9	340	660	/	160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	10,7	240	350	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	15,0	230	520	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	880	14,7	310	480	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	570	9,4	160	350	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	10,4	210	360	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 430	39,1	760	1 470	/	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 070	33,4	630	1 270	/	160	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	5,2	(120)	190	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 330	21,4	440	760	/	100	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,7	330	610	/	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	290	4,7	110	150	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 410	38,8	700	1 430	/	220	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	(2,3)	(30)	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,8	190	320	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	330	5,3	80	220	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	21,3	390	800	20	110	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,2	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	59,0	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,8	210	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	9,9	450	450	/	/	/
Ohne Schulabschluss	690	6,9	150	450	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 100	41,0	730	2 360	620	400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 580	25,8	780	1 530	/	210	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 380	23,8	570	1 530	/	210	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	210	/	/	/	/
Fachhochschulreife	680	6,8	180	440	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	16,5	540	890	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	31,8	1 360	1 290	360	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 280	42,8	850	2 690	360	390	/
Fachschulabschluss	1 380	13,8	210	950	/	130	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	560	5,6	/	370	/	/	/
Hochschulabschluss	430	4,3	/	250	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 180	70,4	2 880	3 860	790	660	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 440	29,6	1 400	1 810	/	130	/
Ausländer/-innen	1 730	14,9	550	1 070	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 160	10,0	140	920	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	4,9	400	160	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	14,7	860	740	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	880	7,6	140	620	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,1	710	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	3,5	340	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	3,6	370	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	600	17,4	260	300	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	240	6,9	/	140	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	160	4,6	/	/	/	/	/
Polen	270	7,9	/	170	/	/	/
Rumänien	190	5,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	540	15,8	210	320	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	29,2	460	500	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	13,3	/	210	/	/	/
1970 - 1979	390	19,1	/	310	/	/	/
1980 - 1989	440	21,6	/	340	/	/	/
1990 - 1999	580	28,3	/	420	/	/	/
2000 - 2011	250	12,3	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	300	8,7	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,0	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	290	8,5	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	15,4	260	230	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 980	57,6	490	1 330	/	100	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 440	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 089	38,4
Paare ohne Kind(er)	1 527	28,1
Paare mit Kind(ern)	1 381	25,4
Alleinerziehende Elternteile	336	6,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	107	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 089	38,4
Ehepaare	2 676	49,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(226)	(4,2)
Alleinerziehende Mütter	279	5,1
Alleinerziehende Väter	57	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	107	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 089	38,4
2 Personen	1 796	33,0
3 Personen	655	12,0
4 Personen	616	11,3
5 Personen	199	3,7
6 und mehr Personen	85	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 418	26,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	437	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 585	65,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 244	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 527	47,1
Paare mit Kind(ern)	1 381	42,6
Alleinerziehende Elternteile	336	10,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 676	82,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(226)	(7,0)
Alleinerziehende Väter	57	1,8
Alleinerziehende Mütter	279	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 763	54,3
3 Personen	652	20,1
4 Personen	599	18,5
5 Personen	175	5,4
6 und mehr Personen	(55)	(1,7)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 750	273 352	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 739	133 386	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 011	139 967	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	464	11 712	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	522	13 055	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	635	15 185	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	651	15 874	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	710	16 670	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	583	15 589	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	589	15 036	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	613	16 621	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	907	21 872	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 031	24 015	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	940	20 999	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	822	17 585	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	689	15 037	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	640	13 299	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	734	15 834	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	561	11 091	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	368	7 816	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	219	4 250	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	(72)	1 813	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	273	6 868	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	289	7 313	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	424	10 586	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	745	18 260	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	406	9 426	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	845	20 043	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	1 785	47 246	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 700	84 471	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	890	19 416	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 173	24 754	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 220	24 970	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 391	109 003	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 734	130 407	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	850	17 198	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	760	16 606	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	111	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	3	25	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 046	243 585	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	53	819	5 588	29 246	140 103
Griechenland	48	3 784	8 242	63 133	254 282
Italien	335	3 995	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	12	207	1 301	7 664	46 740
Kroatien	(89)	2 603	10 514	69 450	209 840
Niederlande	6	103	829	6 843	128 862
Österreich	63	757	5 160	25 384	164 246
Polen	(41)	607	4 836	38 370	382 391
Rumänien	22	689	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	14	477	2 980	23 132	174 023
Türkei	400	5 981	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	7	338	1 564	12 398	112 983
Sonstige	614	9 408	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 620	64 640	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 860	134 130	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 090	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	210	6 790	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	590	10 530	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 310	50 880	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,2	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,9	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,4	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,5	5,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,0	6,1	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,0	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,0	5,5	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,2	6,1	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,7	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,4	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,8	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,8	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	(0,6)	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,7	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,2	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	15,2	17,3	17,8	18,2	17,9
40 - 59	31,5	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	10,0	9,1	8,6	8,9	9,5
75 und älter	10,4	9,1	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,4	39,9	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	48,8	47,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	7,2	6,3	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,1	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	85,5	89,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,4	1,4	0,5	0,6	0,3
Italien	2,9	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,8)	1,0	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,3)	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,4	2,2	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,2	3,4	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,5	23,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	50,4	49,5	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	5,1	3,9	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,9	18,8	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 370	150 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 210	146 060	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	160	4 820	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	4 040	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 260	120 310	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 590	39 870	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 610	53 320	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	13 400	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	340	7 630	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	260	6 090	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 350	122 960	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	240	6 820	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	350	7 260	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	230	6 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 140	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	410	8 060	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	740	24 520	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 200	27 130	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	650	19 210	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	19 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 210	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	880	20 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	570	8 850	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	630	12 400	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 430	52 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 070	43 070	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 370	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	320	7 990	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 330	33 590	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	23 570	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	290	10 020	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 410	58 060	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(140)	4 510	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	14 090	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	330	7 940	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	31 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	400	11 400	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	20 120	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	17 490	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	690	11 010	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	6 480	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 100	86 980	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 580	61 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 380	56 390	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	680	18 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 650	46 050	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	65 250	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 280	101 350	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 380	26 400	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 070	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	560	16 000	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	430	15 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 640	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 180	200 700	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 440	70 490	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 730	29 740	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 160	21 360	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	8 380	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	40 760	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	880	22 220	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	18 540	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	400	9 040	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	9 500	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 370	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	3 350	11 220	88 380	368 440
Italien	600	7 210	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 350	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	240	4 240	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	160	2 310	14 110	60 380	345 620
Polen	270	5 080	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	190	7 820	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	/	3 410	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	540	9 250	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	610	3 750	29 780	229 510
Sonstige	1 010	21 120	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	990	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	270	5 310	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	390	6 770	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	440	8 220	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	580	12 880	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	250	7 860	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	300	5 790	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	280	7 520	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	290	8 020	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	530	9 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 980	38 610	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,7	55,6	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,4	53,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,8	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	44,4	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	14,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,5	19,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,2	84,2	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,9	4,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,6	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,6	4,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,5	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,9	5,6	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,3	17,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	19,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,7	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,0	13,8	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,7	14,3	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,4	6,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,4	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,1	35,9	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,4	29,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,2	5,5	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	23,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,7	16,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,7	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,8	39,8	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,3)	3,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,8	9,7	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,3	5,4	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,3	21,6	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,2	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,0	54,5	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,8	14,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,9	7,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,9	4,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,0	37,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,8	26,7	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,8	24,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	2,3	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,8	8,2	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,5	19,9	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,8	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,8	43,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,8	11,4	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	6,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,3	6,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	70,4	74,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,6	26,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,9	11,0	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,0	7,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,9	3,1	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,7	15,0	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,6	8,2	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,1	6,8	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,5	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	4,7	2,8	3,3	2,4
Italien	17,4	10,2	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	/	6,2	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,9	6,0	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	4,6	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	7,9	7,2	7,1	7,6	13,1
Rumänien	5,6	11,1	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,8	8,6	7,9	8,6
Türkei	15,8	13,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	29,2	30,0	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	13,3	12,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	19,1	15,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	21,6	18,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	28,3	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	12,3	18,0	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,5	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,7	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,0	10,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	8,5	11,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,4	12,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	57,6	54,8	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 440	119 677	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 089	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 527	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 381	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	336	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	107	2 876	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 089	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 676	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(226)	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	279	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	57	1 587	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	107	2 876	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 089	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 796	38 809	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	655	17 827	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	616	16 173	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	199	5 259	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	85	2 210	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 418	26 703	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	437	11 079	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 585	81 895	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,1	27,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,4	29,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,2	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,4	32,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	49,2	50,9	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(4,2)	6,3	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,1	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,4	32,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	33,0	32,4	31,6	32,1	33,2
3 Personen	12,0	14,9	15,0	14,7	14,5
4 Personen	11,3	13,5	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,7	4,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,1	22,3	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	9,3	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,9	68,4	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 244	77 402	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 527	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 381	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	336	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 676	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(226)	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	57	1 587	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	279	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 763	38 798	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	652	17 489	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	599	15 690	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	175	4 334	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(55)	1 091	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Urach, Stadt	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,1	42,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,6	46,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,6	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	82,5	78,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,0)	9,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,5	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,3	50,1	48,8	51,3	54,9
3 Personen	20,1	22,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	18,5	20,3	20,6	19,2	16,4
5 Personen	5,4	5,6	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,7)	1,4	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

